

MONTAG, 6. FEBRUAR 2012 TAG DER FORSCHUNG FÜR LEBEN – VON DER GRUNDLAGENFORSCHUNG BIS ZUR THERAPIE

Unsere Medizin ist Spitze! Wir leben länger und wir leben länger gut. Vor allem auch dank dem medizinischen Fortschritt. Die Basis dafür bildet die Grundlagenforschung. Sie diskutieren mit Forscherinnen und Forschern praktische und ethische Fragen, die sich in der biomedizinischen Grundlagenforschung stellen. Wir sind an Ihrer Meinung interessiert und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

ZÜRICH OFFENES DISKUSSIONSFORUM
BASEL PRÄSENTATIONEN MIT OFFENEM DISKUSSIONSFORUM
FRIBOURG CONFÉRENCE PUBLIQUE ET DISCUSSION
BERN WISSENSCHAFTSCAFÉ

www.forschung-leben.ch
www.basel-declaration.org

17:00

18:00

19:00

20:00

Forschung für Leben



ZÜRICH

EIN NEUES HERZ FÜR KRANKE PATIENTEN
ZENTRUM KARL DER GROSSE
KIRCHGASSE 14
18:15–19:30 UHR

Stammzellen, die ein krankes Herz reparieren können, werden zurzeit klinisch getestet. Wie funktioniert eine solche Reparatur und wie kam es überhaupt zu diesem Erfolg?

Ihre Diskussionspartner:

Prof. Dr. Thomas Lüscher, Kardiologe, Klinik für Kardiologie, Universitätsspital Zürich
Prof. Dr. Simon Hoerstrup, Mediziner und Naturwissenschaftler, Zentrum für Regenerative Medizin, Universität Zürich
Dr. Phillip Jakob, Grundlagenforscher, Klinik für Kardiologie, Universitätsspital Zürich

Moderation:

Marina Villa

Anmeldung auf info@forschung-leben.ch erwünscht.
Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Diskussionsrunde wird ein Apéro serviert.

18:00

19:00

20:00



Universität
Zürich

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

livescience zurich
communication & events

BASEL

KREBS VERSTEHEN UND GEZIELT BEKÄMPFEN
KOLLEGIENHAUS HÖRSAAL 116
PETERSPLATZ 1
17:30–19:00 UHR

Das Wissen um molekulare Vorgänge in Krebszellen hat viel dazu beigetragen, Krebserkrankungen besser zu verstehen und therapeutisch gezielt anzugehen. Wo stehen wir heute, was könnte die Zukunft bringen?

Ihre Diskussionspartner:

Prof. Dr. Primo Schär, Departement Biomedizin, Universität Basel
Prof. Dr. Alfred Zippelius, Medizinische Onkologie, Universitätsspital Basel

Moderation:

PD Dr. Christian Sengstag, Vizerektorat Forschung und Nachwuchsförderung, Universität Basel

Freier Eintritt. Information und Kontakt: christian.sengstag@unibas.ch

17:00

18:00

19:00



UNI
BASEL

FRIBOURG

**LA RECHERCHE CONTRE CANCER, ENTRE
LE LABORATOIRE ET LE LIT DU MALADE**
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
PÉROLLES 9, AUDITOIRE DE PHYSIOLOGIE
18:00–19:30 HEURES

Va discuter l'importance de la recherche fondamentale dans l'élaboration de nouvelles méthodes de diagnostic et traitement du cancer. Cette présentation sera suivie d'une discussion avec le public.

Vos interlocuteurs:

Professeur Curzio Rüegg, Professeur de Pathologie à l'Université
Prof. Pierre Lavenex, neurobiologiste, chercheur et enseignant au Département de Médecine, Université de Fribourg.

Modérateur:

Professeur Pierre Lavenex

Entrée libre. Information et contact: pierre.lavenex@unifr.ch

18:00

19:00

20:00



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG

Universitas friburgensis

BERN

WAS SOLL MIT FORSCHUNG IM TIERSCHUTZ ERREICHT WERDEN?
CAFÉ DER THALIABUCHHANDLUNG IM LOEB
SPITALGASSE 47/51
17:30–19:00 UHR

Tierschutz in der heutigen Zeit! Wie Tiere in der heutigen Zeit behandelt werden, könnte unterschiedlicher nicht sein. Haustiere werden vermenschlicht, Nutztiere werden teilweise unter sehr misslichen Bedingungen gehalten. Der Tierschutz ist in beiden Fällen ein Thema. Was kann die Wissenschaft zum Tierschutz beitragen? Wie sieht es in der Praxis aus?

Ihre Diskussionspartner:

Prof. Dr. Hanno Würbel, Professor für Tierschutz, Vetsuisse-Fakultät, Uni Bern
Dr. med. vet. Samuel Kohler, Dozent für Tiergesundheit, Berner Fachhochschule
Heinrich Binder, Leiter Tierschutz, Bundesamt für Veterinärwesen

Moderation:

Michael Sahli

17:00

18:00

19:00

Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

Forschung für Leben

LUNDI, 6 FÉVRIER 2012 JOURNÉE DE LA RECHERCHE POUR LA VIE – DE LA RECHERCHE FONDAMENTALE À LA THÉRAPIE

Médecine de pointe. Nous vivons plus longtemps et en bonne santé, grâce aux progrès de la médecine. Un succès basé sur la recherche fondamentale. Le travail avec des animaux dans le domaine de la recherche biomédicale soulève des questions éthiques et pratiques. Votre opinion et vos questionnements intéressent et nous nous réjouissons de pouvoir en discuter avec vous.

ZÜRICH OFFENES DISKUSSIONSFORUM
BASEL PRÄSENTATIONEN MIT OFFENEM DISKUSSIONSFORUM
FRIBOURG CONFÉRENCE PUBLIQUE ET DISCUSSION
BERN WISSENSCHAFTSCAFÉ

www.recherche-vie.ch

www.basel-declaration.org

17:00

18:00

19:00

20:00

Recherche pour la vie

